# Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

**Nr. 36** **Ausgegeben Danzig, den 12. Mai** **1937**


Inhalt



102 **Volkstag und Senat haben folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:**

## Gesetz
**zur Verlängerung des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat.**

**Vom 5. Mai 1937.**

Einziger Artikel

(G.Bl. S. 273) wird bis zum 30. Juni 1941 verlängert.
wird bis zum 30. Juni 1941 verlängert.

Danzig, den 5. Mai 1937.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

J. $24^{90}$ Greiser Dr. Wiercinski-Keiser

103

## Verordnung
**zur Abänderung der Verordnung betr. Einführung einer Gemeindelustbarkeitsteuer vom 22. November 1934 (G.Bl. S. 747).**

**Vom 24. April 1937.**

Auf Grund des § 1 Ziff. 57 und des § 2a des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G.Bl. S. 273) wirdfolgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

§ 1

Artikel II der Verordnung betr. Einführung einer Gemeindelustbarkeitsteuer vom 22. November 1934 (G.Bl. S. 747) wird wie folgt geändert:

1. Im § 5 Satz 2 werden hinter dem Worte „Antrag" die Worte eingefügt: „bis zu 10 v. H. der Gesamtbesucherzahl".
2. § 9 erhält folgende Fassung:

„§ 9

Besondere Steuersätze für Vorführung von Bildstreifen

(1) Für Veranstaltungen der in § 1 Abs. 2 Nr. 8 bezeichneten Art beträgt die Steuer bei Lichtspieltheatern, die am 31. März 1937 bereits zugelassen waren, 15 v. H. des Preises oder Entgelts, im übrigen 20 v. H. des Preises oder Entgelts.

(2) Die Steuer ermäßigt sich bei Lichtspieltheatern, die am 31. März 1937 bereits zugelassen waren:

a) soweit diese weniger als 200 Plätze haben, auf 12 v. H. des Preises oder Entgelts. Dies gilt nicht für Lichtspieltheater, die am 31. März 1937 200 oder mehr Plätze hatten oder deren

Unternehmer gleichzeitig ein oder mehrere Lichtspieltheater mit 200 oder mehr Plätzen betreiben;

b) für solche Veranstaltungen, in denen mehr als 50 v. H. der in einer Vorstellung vorgeführten Bildstreifen von der Filmprüfungsstelle als staatspolitisch, künstlerisch oder kulturell wertvoll oder als volksbildend anerkannt sind, auf 8 v. H. des Preises oder Entgelts.

(3) Steuerfreiheit tritt bei den in Absatz 2 bezeichneten Lichtspieltheatern für solche Veranstaltungen ein, in denen mehr als 50 v. H. der in einer Vorstellung vorgeführten Bildstreifen von der Filmprüfungsstelle als staatspolitisch oder künstlerisch besonders wertvoll anerkannt sind.

(4) Bei Filmprogrammen mit einer Bühnenschau, die zeitlich mehr als $1/5$ der Programmdauer der Gesamtveranstaltung in Anspruch nimmt, entfallen die Steuervergünstigungen der Absätze 2 und 3.

(5) Die Steuer wird für die einzelnen Karten auf den vollen Guldenpfennig-Betrag abgerundet, und zwar nach oben, wenn sich ein Betrag von $1/2$ Pfennig und darüber ergibt; im übrigen erfolgt die Abrundung nach unten."

3. § 12 erhält folgende Fassung:

„§ 12

Abrechnung

Zur endgültigen Feststellung der Lustbarkeitsteuer hat der Steuerpflichtige, sofern die Karten nicht zum laufenden Gebrauch abgegeben und sofort bei Empfang bezahlt werden, binnen 5 Tagen nach der Veranstaltung bei der Steuerstelle eine Abrechnung über die verkauften und die unentgeltlich ausgegebenen Karten vorzulegen. Gleichzeitig sind die nicht verkauften gestempelten Eintrittskarten zur Vernichtung zurückzureichen. Für alle nicht zurückgereichten gestempelten Karten ist die volle Lustbarkeitsteuer zu entrichten."

4. Im § 15 ist in der zweiten Zeile hinter die Worte „der Karten (§ 10)" ein Komma zu setzen und danach einzufügen: „die Abrechnung (§ 12)".

5. § 17 erhält folgenden Absatz 5:

„(5) Für die Zeit außerhalb des Johannisfestes und des Dominiks kann die Lustbarkeitsteuer prozentual errechnet und festgesetzt werden, wenn die nach Abs. 1 und 2 errechnete Pauschsteuer in einem offenbaren Mißverhältnis zu der erzielten Einnahme steht. Die Lustbarkeitsteuer beträgt in diesem Falle 15 v. H. der täglichen Bruttoeinnahme, abgerundet auf volle 10 Guldenpfennige nach oben. Die Steuer wird für jedes Unternehmen gesondert berechnet."

6. Dem § 22 Absatz 3 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Die Kartenabrechnung und die Entrichtung des errechneten Steuerbetrages hat abweichend von den Bestimmungen der §§ 12 und 13 an jedem Werktage nach der Veranstaltung zu erfolgen. § 15 findet entsprechende Anwendung.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. 6. 1937 in Kraft.

Danzig, den 24. April 1937.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Dr. Wiercinski-Keiser

104

## Verordnung

**über die Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an dem Aufkommen aus der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe-, Vermögen-, Umsatz- und Grundwechselsteuer.**

**Vom 15. April 1937.**

Auf Grund des § 1 Ziffer 51 und 53 und des § 2 Buchstabe a und d des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G.Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

### I. Beteiligung an der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe-, Vermögen- und Umsatzsteuer

§ 1

(1) Das Aufkommen an Körperschaftsteuer der öffentlichen Versorgungsbetriebe einschließlich des Zuschlags wird den Körperschaften überwiesen, denen die Erträge dieser Betriebe zufließen. Fließen die

Erträge eines öffentlichen Versorgungsbetriebes mehreren Körperschaften zu, so wird das Steueraufkommen auf die Körperschaften nach dem Verhältnis ihrer Ertragsbeteiligung verteilt.

(2) Öffentliche Versorgungsbetriebe im Sinne des Abs. 1 sind Betriebe der Freien Stadt Danzig, einer Gemeinde, eines Gemeindeverbandes oder eines Zweckverbandes, die der Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Gas, Elektrizität oder Wärme oder dem öffentlichen Verkehr dienen. Als öffentliche Versorgungsbetriebe gelten auch solche Betriebe der in Satz 1 bezeichneten Art, die in privatrechtlicher Form geführt werden, wenn die Anteile an ihnen ausschließlich der Freien Stadt Danzig, einer Gemeinde, einem Gemeindeverband oder einem Zweckverband gehören und die Erträge ausschließlich diesen Körperschaften zufließen.

§ 2

Von dem Gesamtaufkommen aus der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe-, Vermögen- und Umsatzsteuer (Gemeinsames Soll) und der Lohnsteuer erhalten:

a) der nach § 1 der Verordnung über Erweiterung der sozialen Fürsorge vom 23. 9. 1936 (G.Bl. S. 349) gebildete Unterstützungsfonds: 3,37 v. H.;

b) die Gemeinden und die Gemeindeverbände: insgesamt 40,43 v. H.;

c) der zum Zwecke der Gewährung von Ehestandsdarlehen auf Grund des § 6 der Verordnung zur Förderung der Eheschließungen vom 27. Juli 1933 (G.Bl. S. 341) gebildete Fonds: einen der Höhe nach vom Senat zu bestimmenden Betrag.

§ 3

(1) Der sich nach § 2 Buchstabe b ergebende Gesamtanteil der Gemeinden und Gemeindeverbände wird auf die Stadt- und Landkreise nach folgendem Verteilungsschlüssel verteilt.

Es erhalten:

| | |
|---|---|
| Stadtgemeinde Danzig . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 79,88 v. H. |
| Stadtgemeinde Zoppot . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 8,26 v. H. |
| Kreis Gr. Werder . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 5,76 v. H. |
| Kreis Danziger Höhe . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 4,09 v. H. |
| Kreis Danziger Niederung . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2,01 v. H. |

(2) Die Stadt- und Landkreise können eine anderweitige Verteilung miteinander vereinbaren.

§ 4

(1) Jeder der 3 Landkreise hat von dem ihm nach § 3 zufallenden Anteil einen Betrag von 10 v. H. zur Bildung eines Ausgleichstocks zu verwenden.

(2) Der gemäß Abs. 1 gekürzte Kreisanteil wird nach dem in der Anlage beigefügten Unterverteilungsschlüssel auf den Kreis selbst und die einzelnen zum Kreis gehörenden Städte, Landgemeinden und Gutsbezirke verteilt.

Der Senat kann den Unterverteilungsschlüssel auf Antrag der Kreise mit Wirkung vom nächsten Rechnungsjahr ab ändern.

§ 5

Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind nicht berechtigt, Zuschläge zu der Einkommensteuer, zu der Körperschaftsteuer, zu der Gewerbesteuer, zu der Vermögensteuer und zu der Umsatzsteuer oder den genannten Steuern gleichartige Steuern zu erheben.

## II. Beteiligung an der Grundwechselsteuer

§ 6

(1) Von dem Aufkommen an Grundwechselsteuer erhalten die Städte und die Landkreise 90 v. H. der Steuern von den Grundstücken, die innerhalb ihres Gebietes belegen sind; die Landkreise jedoch nur von den nicht im Gebiete einer Stadt belegenen Grundstücken.

(2) Von den gemäß Absatz 1 den Landkreisen zufließenden Beträgen haben diese 40 v. H. dem nach § 4 Absatz 1 gebildeten Ausgleichstock zuzuleiten.

§ 7

(1) Die Gemeinden und Gemeindeverbände dürfen keine der Grundwechselsteuer gleichartige Steuer erheben.

(2) Die Kreise und Städte sind berechtigt, für Grundstücke, die in ihrem Gebiet belegen sind — die Landkreise jedoch nur für die nicht im Gebiete einer Stadt belegenen Grundstücke — mit Genehmigung des Senats jeweils für die Dauer eines Rechnungsjahres im voraus zu bestimmen, daß zur Grundwechselsteuer einheitliche Zuschläge erhoben werden. Die Zuschläge sind nach Hundertteilen der

nach § 14 des Grundwechselsteuergesetzes vom 31. 12. 1931 (G. Bl. 1932 S. 79) zu erhebenden Steuer zu bemessen. Sie dürfen 100 % der Steuersätze des § 14 des Grundwechselsteuergesetzes nicht übersteigen.

(3) Auf besonderen Antrag der im Absatz 2 genannten Stellen kann der Senat ausnahmsweise zulassen, daß der Zuschlag nach Absatz 2 auch im Laufe eines Rechnungsjahres eingeführt oder erhöht wird. Derartigen nachträglich gefaßten Beschlüssen darf jedoch eine rückwirkende Kraft auf solche Rechtsgeschäfte nicht beigelegt werden, bei denen die Steuerpflicht bereits vor Veröffentlichung der den Zuschlag neu regelnden Steuerverordnung entstanden ist.

(4) Jeder der 3 Landkreise hat von dem Aufkommen an Zuschlägen gemäß Absatz 2 und 3 = 40 % dem nach § 4 Absatz 1 gebildeten Ausgleichstock zuzuleiten.

### III. Ausgleichstock

§ 8

Die Mittel des Ausgleichstocks sind vom Kreise zu Gunsten der Gemeinden zu verwenden, die durch Wohlfahrtsausgaben erheblich belastet sind oder sich sonst in einer Notlage befinden, der durch die Überweisung von Staatssteueranteilen nicht hinreichend Rechnung getragen wird. Der Senatsabteilung des Innern ist Rechenschaft über die Verwendung des Ausgleichstocks zu geben.

### IV. Schlußbestimmungen

§ 9

(1) Die Ausschüttung der Kreisanteile erfolgt monatlich nachträglich. Die Rückstände einzelner Gemeinden an Staatssteuern und Staatssteueranteilen dürfen auf den Kreisanteil nur bis zur Höhe des Gemeindeanteils der betroffenen Gemeinden angerechnet werden.

(2) Die Landkreise haben die Unterverteilung auf die kreisangehörigen Städte, Landgemeinden und Gutsbezirke nach Eingang der Kreisanteile (Absatz 1) unverzüglich vorzunehmen. Die Landkreise dürfen jedoch die auf die einzelnen kreisangehörigen Städte, Landgemeinden und Gutsbezirke entfallenden Anteile mit fälligen Kreisabgaben verrechnen.

§ 10

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1937 in Kraft.

(2) Gleichzeitig werden die §§ 48 bis 50 des Einkommensteuergesetzes vom 11. 12. 1934 (G. Bl. S. 781), § 24 des Körperschaftsteuergesetzes vom 11. 12. 1934 (G. Bl. S. 814), die §§ 30 und 31 des Gewerbesteuergesetzes vom 31. 12. 1931 (G. Bl. 1932 S. 70), die §§ 21 und 22 des Umsatzsteuergesetzes vom 31. 12. 1931 (G. Bl. 1932 S. 64), die §§ 29 bis 32 des Grundwechselsteuergesetzes vom 31. 12. 1931 (G. Bl. 1932 S. 79) und § 22 der Verordnung zur Durchführung des Einkommensteuergesetzes vom 25. 3. 1935 (G. Bl. S. 479) aufgehoben.

Danzig, den 15. April 1937.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

F. Fz. S. 61[80] Greiser Dr. Hoppenrath

### Gemeindeanteile für Steuern vom Gem. Soll

| Lfd. Nr. | Gemeinde | Beteilig. Satz der Gem. u. des Kreises % | Lfd. Nr. | Gemeinde | Beteilig. Satz der Gem. u. des Kreises % |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Kreis Danziger Höhe** | | 13. | Grenzacker | 0,015 |
| 1. | Babenthal | 0,188 | 14. | Grenzdorf | 0,169 |
| 2. | Barenhütte | 0,134 | 15. | Guteherberge | 1,169 |
| 3. | Bölkau | 1,396 | 16. | Hohenstein | 13,355 |
| 4. | Boesendorf | 0,116 | 17. | Jenkau | 0,756 |
| 5. | Borgfeld | 0,313 | 18. | Jetau | 0,271 |
| 6. | Braunsdorf | 0,104 | 19. | Ober-Kahlbude | 2,024 |
| 7. | Buschkau | 0,348 | 20. | Katzke | 0,142 |
| 8. | Ellerbruch | 0,051 | 21. | Kelpin | 0,274 |
| 9. | Gischkau | 0,443 | 21 a. | Klein-Kelpin | 0,159 |
| 10. | Glasberg | 0,121 | 22. | Kladau | 0,451 |
| 11. | Goldkrug | 0,043 | 23. | Klanau | 0,253 |
| 12. | Golmkau | 0,756 | 24. | Klempin | 0,277 |

| Lfd. Nr. | Gemeinde | Beteilig. Satz der Gem. u. des Kreises % |
|---|---|---|
| 25. | Kleschkau | 0,412 |
| 26. | Kohling | 0,367 |
| 27. | Kowall | 0,184 |
| 28. | Lamenstein | 0,762 |
| 29. | Langenau | 1,173 |
| 30. | Löblau | 1,060 |
| 31. | Maidahnen | 0,030 |
| 32. | Mariensee | 0,771 |
| 33. | Marschau | 0,104 |
| 34. | Meisterswalde | 0,793 |
| 35. | Müggau | 0,068 |
| 36. | Neuendorf | 0,135 |
| 37. | Nobel | 0,190 |
| 38. | Oberhölle | 0,056 |
| 39. | Oberhütte | 0,055 |
| 40. | Ochsenkopf | 0,077 |
| 41. | Ostroschken | 0,061 |
| 42. | Ottomin | 0,031 |
| 43. | Gr. Paglau | 0,262 |
| 44. | Pietzkendorf | 0,389 |
| 45. | Pomlau | 0,349 |
| 46. | Postelau | 0,282 |
| 47. | Prangenau | 0,643 |
| 48. | Praust | 32,851 |
| 49. | Rambeltsch | 0,555 |
| 50. | Rosenberg | 1,065 |
| 51. | Saalau | 0,543 |
| 52. | Saskoschin | 0,184 |
| 53. | Schaplitz | 0,099 |
| 54. | Scharfenort | 0,437 |
| 55. | Scharshütte | 0,071 |
| 56. | Schönbeck | 0,114 |
| 57. | Schönfeld | 0,801 |
| 58. | Schönwarling | 0,674 |
| 59. | Schüddelkau | 0,343 |
| 60. | Schwarzenfelde | 0,222 |
| 61. | Schwarzhütte | 0,039 |
| 62. | Schwintsch | 0,528 |
| 63. | Sobbowitz | 6,903 |
| 64. | Nieder-Sommerkau | 0,022 |
| 65. | Ober-Sommerkau | 0,075 |
| 66. | Stangenwalde | 0,496 |
| 67. | Straschin-Prangschin | 1,380 |
| 68. | Strauchhütte | 0,133 |
| 69. | Strippau | 0,625 |
| 70. | Suckschin | 0,597 |
| 71. | Tiefenthal | 0,053 |
| 72. | Gr. Tarmpken | 1,112 |
| 73. | Kl. Trampken | 0,135 |
| 74. | Trockenhütte | 0,076 |
| 75. | Uhlkau | 0,177 |
| 76. | Wartsch | 0,196 |
| 77. | Wiesenthal | 0,114 |
| 78. | Wonneberg | 0,832 |
| 79. | Zipplau | 0,227 |
| 80. | Oliva Forst (Gutsbez.) | 0,263 |
| | zusammen: | 83,524 |
| | Kreiskommunalkasse: | 16,476 |
| | zusammen: | 100 % |

### Kreis Danziger Niederung

| Lfd. Nr. | Gemeinde | Beteilig. Satz der Gem. u. des Kreises % |
|---|---|---|
| 1. | Bodenwinkel | 1,196 |
| 2. | Bohnsack | 3,270 |
| 3. | Bohnsackerweide | 0,275 |
| 4. | Breitfelde | 0,117 |
| 5. | Einlage | 1,495 |
| 6. | Fischerbabke | 0,815 |
| 7. | Freienhuben | 0,694 |
| 8. | Gemlitz | 0,850 |
| 9. | Glabitsch | 0,149 |
| 10. | Gottswalde | 0,939 |
| 11. | Grebinerfeld | 0,274 |
| 12. | Groschkenkampe | 0,632 |
| 13. | Güttland | 1,597 |
| 14. | Haus Laschkenkampe | 0,177 |
| 15. | Herren- und Mönchengrebin | 1,287 |
| 16. | Herzberg | 0,486 |
| 17. | Hochzeit | 0,350 |
| 18. | Junkeracker | 1,180 |
| 19. | Junkertroyl | 0,191 |
| 20. | Käsemark | 1,124 |
| 21. | Krampitz | 0,206 |
| 22. | Kriefkohl | 0,612 |
| 23. | Landau | 0,291 |
| 24. | Langfelde | 0,242 |
| 25. | Letzkau | 0,481 |
| 26. | Letzkauerweide | 0,676 |
| 27. | Müggenhahl | 0,955 |
| 28. | Nassenhuben | 0,269 |
| 29. | Neuendorf | 0,591 |
| 30. | Neufähr | 1,131 |
| 31. | Neunhuben | 0,067 |
| 32. | Nickelswalde | 1,367 |
| 33. | Osterwick | 0,860 |
| 34. | Poppau | 0,058 |
| 35. | Pasewark | 1,702 |
| 36. | Plehnendorf, Gr. | 3,441 |
| 37. | Plehnendorf, Kl. | 6,605 |
| 38. | Prinzlaff | 0,700 |
| 39. | Quadendorf | 0,416 |
| 40. | Reichenberg | 0,618 |
| 41. | Rostau | 0,302 |
| 42. | Scharfenberg | 0,265 |
| 43. | Schiewenhorst | 1,178 |
| 44. | Schmerblock | 0,690 |
| 45. | Schnakenburg | 0,720 |
| 46. | Schönau | 0,373 |

| Lfd. Nr. | Gemeinde | Beteilig. Satz der Gem. u. des Kreises % |
|---|---|---|
| 47. | Schönbaum | 2,425 |
| 48. | Schönbaumerweide | 0,497 |
| 49. | Schönrohr | 0,252 |
| 50. | Sperlingsdorf | 0,323 |
| 51. | Steegen | 4,130 |
| 52. | Steegnerwerder | 0,332 |
| 53. | Stüblau | 0,943 |
| 54. | Stutthof | 6,819 |
| 55. | Trutenau | 1,076 |
| 56. | Vogelsang | 0,153 |
| 57. | Weßlinken | 1,776 |
| 58. | Wordel | 0,239 |
| 59. | Wossitz | 1,071 |
| 60. | Wotzlaff | 1,096 |
| 61. | Zünder, Gr. | 3,663 |
| 62. | Zünder, Kl. | 1,029 |
| 63. | Zugdam | 1,335 |
| 64. | Forstgutsbezirk Steegen (einschl. Steegen-Neufähr) | 0,482 |
| | zusammen: | 69,555 |
| | Kreiskommunalkasse: | 30,445 |
| | zusammen: | 100 % |

### Kreis Großes Werder

| Lfd. Nr. | Gemeinde | Beteilig. Satz der Gem. u. des Kreises % |
|---|---|---|
| 1. | Altebabke | 0,086 |
| 2. | Altenau | 0,085 |
| 3. | Altendorf | 0,087 |
| 4. | Altmünsterberg | 0,494 |
| 5. | Alt-Weichsel | 0,254 |
| 6. | Baarenhof | 0,186 |
| 7. | Bärwalde | 0,193 |
| 8. | Barendt | 0,430 |
| 9. | Beiershorst | 0,106 |
| 10. | Biesterfelde | 0,189 |
| 11. | Blumstein | 0,118 |
| 12. | Brodsack | 0,148 |
| 13. | Bröske | 0,190 |
| 14. | Brunau | 0,338 |
| 15. | Damerau | 0,300 |
| 16. | Dammfelde | 0,115 |
| 17. | Eichwalde | 0,326 |
| 18. | Einlage a/Nogat | 0,666 |
| 19. | Fürstenau | 0,459 |
| 20. | Fürstenwerder | 0,589 |
| 21. | Gnojau | 0,315 |
| 22. | Grenzdorf, A | 0,176 |
| 23. | Grenzdorf, B | 0,291 |
| 24. | Halbstadt | 0,127 |
| 25. | Herrenhagen | 0,065 |
| 26. | Heubuden | 0,362 |
| 27. | Holm | 0,182 |
| 28. | Horsterbusch | 0,646 |
| 29. | Irrgang | 0,095 |
| 30. | Jankendorf | 0,057 |
| 31. | Jungfer | 0,813 |
| 32. | Kalteherberge | 0,099 |
| 33. | Kalthof | 3,280 |
| 34. | Kaminke | 0,092 |
| 35. | Keitlau | 0,291 |
| 36. | Krebsfelde | 0,304 |
| 37. | Küchwerder | 0,070 |
| 38. | Kunzendorf | 0,723 |
| 39. | Ladekopp | 0,491 |
| 40. | Lakendorf | 0,262 |
| 41. | Lesewitz, Gr. | 0,785 |
| 42. | Lesewitz, Kl. | 0,463 |
| 43. | Leske | 0,137 |
| 44. | Lichtenau, Gr. | 0,942 |
| 45. | Lichtenau, Kl. | 0,446 |
| 46. | Ließau | 1,269 |
| 47. | Lindenau | 0,356 |
| 48. | Lupushorst | 0,359 |
| 49. | Marienau | 0,529 |
| 50. | Mausdorf, Gr. | 0,333 |
| 51. | Mausdorf, Kl. | 0,186 |
| 52. | Mausdorferweide, Kl. | 0,034 |
| 53. | Mielenz | 0,422 |
| 54. | Mierau | 0,154 |
| 55. | Montau, Gr. | 0,345 |
| 56. | Montau, Kl. | 0,304 |
| 57. | Neudorf | 0,048 |
| 58. | Neukirch | 0,418 |
| 59. | Neulanghorst | 0,049 |
| 60. | Neumünsterberg | 0,934 |
| 61. | Neunhuben | 0,046 |
| 62. | Neustädterwald | 0,159 |
| 63. | Neuteicherhinterfeld | 0,105 |
| 64. | Neuteicherwalde | 0,213 |
| 65. | Neuteichsdorf | 0,384 |
| 66. | Niedau | 0,162 |
| 67. | Orloff | 0,139 |
| 68. | Orlofferfelde | 0,119 |
| 69. | Palschau | 0,354 |
| 70. | Parschau | 0,139 |
| 71. | Petershagen | 0,357 |
| 72. | Pieckel | 0,451 |
| 73. | Pietzkendorf | 0,056 |
| 74. | Platenhof | 0,931 |
| 75. | Pletzendorf | 0,038 |
| 76. | Pordenau | 0,128 |
| 77. | Prangenau | 0,157 |
| 78. | Rehwalde | 0,043 |
| 79. | Reimerswalde | 0,108 |
| 80. | Reinland | 0,242 |
| 81. | Rosenort | 0,110 |
| 82. | Rückenau | 0,251 |
| 83. | Schadwalde | 0,337 |
| 84. | Scharpau | 0,097 |
| 85. | Schlangenhaken | 0,049 |

| Lfd. Nr. | Gemeinde | Beteilig. Satz der Gem. u. des Kreises % |
|---|---|---|
| 86. | Schönau | 0,275 |
| 87. | Schöneberg | 1,278 |
| 88. | Schönhorst | 0,267 |
| 89. | Schönsee | 0,280 |
| 90. | Simonsdorf | 0,868 |
| 91. | Stadtfelde | 0,080 |
| 92. | Stobbendorf | 0,219 |
| 93. | Stuba | 0,208 |
| 94. | Tannsee | 0,411 |
| 95. | Tiege | 0,281 |
| 96. | Tiegenhagen | 0,406 |
| 97. | Tiegenort | 0,661 |
| 98. | Tragheim | 0,261 |
| 99. | Tralau | 0,258 |
| 100. | Trampenau | 0,201 |
| 101. | Trappenfelde | 0,111 |
| 102. | Vierzehnhuben | 0,059 |
| 103. | Vogtei | 0,034 |
| 104. | Walldorf | 0,066 |
| 105. | Warnau | 0,453 |
| 106. | Wernersdorf | 0,625 |
| 107. | Wiedau | 0,105 |
| 108. | Zeyer | 0,457 |
| 109. | Zeyersvorderkampen | 0,267 |
| | zusammen: | 35,919 |
| | Kreiskommunalkasse: | 14,664 |
| | Neuteich Stadt | 27,299 |
| | Tiegenhof Stadt | 22,118 |
| | zusammen: | 100 % |

105

## Druckfehlerberichtigung.

Die Nummer 34 des Gesetzblattes, ausgegeben am 4. Mai 1937, ist wie folgt zu berichtigen:

a) Auf Seite 328, § 2b „Abschreibungen“ statt „Abschreiungen“,

b) Auf Seite 330, § 13 (1) letzte Zeile „Abschluß“ statt „Abschrift“,

c) Auf Seite 333, § 40 (41) (2) erste Zeile „gilt“ statt „gift“,

d) Auf Seite 336, § 69 vierte Zeile „Schuldurkunde“ statt „Schuldururkunde“,

e) Auf Seite 343, § 3 (2) „sowie“ statt „swoie“,

f) Auf Seite 344, § 8 sind die Worte „oder, wenn dieses Verzeichnis vom Grundbuchamt selbst geführt wird, um Übersendung der sonstigen für die Kennzeichnung des Grundstücks erforderlichen Unterlagen“ zu streichen,

g) Auf Seite 345, § 12 (2) ist das letzte Wort „machen“ zu streichen,

h) Auf Seite 345, § 15 (2) erste Zeile „angemeldete“ statt „angemeldedete“.

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,75 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 3,— G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,75 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte (siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 2,25 G, zu b) 1,50 G.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum = 0,50 G.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.

| Lfd. Nr. | Gemeinden | Beteilig.-Satz der Gem. u. des Kreises % |
|---|---|---|
| 86. | Schönau | 0,275 |
| 87. | Schöneberg | 1,278 |
| 88. | Schönhorst | 0,267 |
| 89. | Schönsee | 0,280 |
| 90. | Simonsdorf | 0,368 |
| 91. | Stadtfelde | 0,080 |
| 92. | Stobbendorf | 0,219 |
| 93. | Stuba | 0,203 |
| 94. | Tannsee | 0,411 |
| 95. | Tiege | 0,281 |
| 96. | Tiegenhagen | 0,406 |
| 97. | Tiegenort | 0,561 |
| 98. | Tragheim | 0,261 |
| 99. | Tralau | 0,258 |
| 100. | Trampenau | 0,201 |
| 101. | Trappenfelde | 0,111 |
| 102. | Vierzehnhuben | 0,059 |
| 103. | Vogtei | 0,034 |
| 104. | Walldorf | 0,066 |
| 105. | Warnau | 0,453 |
| 106. | Warnersdorf | 0,625 |
| 107. | Wiebau | 0,105 |
| 108. | Zeyer | 0,457 |
| 109. | Zeyersvorderkampen | 0,267 |
| | zusammen: | 35,919 |
| | Kreiskommunalkasse: | 14,964 |
| | Neuteich Stadt | 27,299 |
| | Tiegenhof Stadt | 22,118 |
| | zusammen: | 100 % |

## Druckfehlerberichtigung.

Die Nummer 34 des Gesetzblattes, ausgegeben am 4. Mai 1937, ist wie folgt zu berichtigen:

a) Auf Seite 328, § 2 b „Abschreibungen" statt „Abschreiungen",
b) Auf Seite 330, § 13 (1) letzte Zeile „Abschluß" statt „Abschritt",
c) Auf Seite 333, § 40 (41) (2) erste Zeile „gilt" statt „git",
d) Auf Seite 338, § 69 vierte Zeile „Schuldurkunde" statt „Schuldururkunde",
e) Auf Seite 343, § 3 (2) „sowie" statt „swoie",
f) Auf Seite 344, § 8 sind die Worte „oder, wenn dieses Verzeichnis vom Grundbuchamt selbst geführt wird, um Übersendung der sonstigen für die Kennzeichnung des Grundstücks erforderlichen Unterlagen" zu streichen,
g) Auf Seite 345, § 12 (2) ist das letzte Wort „müssen" zu streichen,
h) Auf Seite 345, § 15 (2) erste Zeile „angemeldete" statt „angemeldebete".

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,75 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 3,— G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,75 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte (siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 2,25 G, zu b) 1,50 G.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum = 0,50 G.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.